

Weltweit einziges Cajon-Orchester Uraufführung und neues Wissen

Welturaufführung:
Das
Cajon-
Orchester
in Aktion.



■ Der zweite öffentliche Auftritt des weltweit einzigen Cajon-Orchesters war kürzlich der Höhepunkt des Tags der offenen Tür in der Gesamtschule Horn.

Horn (jj) - „Cajons“, das sind schlichte Sperrholzkisten, die es in sich haben: Ein rundes Loch macht sie zu einem Rhythmusinstrument, das ebenso praktisch (zum Beispiel als Sitzmöbel) wie musikalisch einzigartig (jedes Cajon klingt anders) ist. Unter Anleitung

von Musiklehrer Arend Schmidt-Landmeier bauten die Schüler der achten Klasse im vergangenen Jahr ihre ganz persönlichen Rhythmuskisten, jetzt studierten sie im Rahmen einer Projektwoche ihr erstes eigenes Stück ein.

Neben der Welturaufführung des 65-köpfigen Cajon-Orchesters hatten auch alle anderen Klassenstufen während der Projektwoche spannende Themen erarbeitet und präsentierten sie stolz Mitschülern, Eltern und Besuchern. Dabei drehte sich bei den Jüngeren viel um Fragen der Ernährung,

um Kartoffeln, Getreide und Milch. Aber auch Metallbau, Selbstverteidigung oder schlicht „Deutschland“ waren Themen, mit denen sich die Gesamtschüler und -lehrer befasst hatten. Die Begeisterung, mit der das neu erworbene Wissen und die neu erlernte Fähigkeiten präsentiert wurden, fasste eine Schülerin so zusammen: „Auf jeden Fall hat es Spaß gemacht, sich einmal länger mit einem Thema zu beschäftigen. Jetzt wissen alle ganz viel zu ihrem Thema. Und das erzählen sie sich untereinander weiter.“